Bisexuelle Wahlprüfsteine zu der Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021: Überblick

BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V. fordert Dich auf, zu wählen!

BiNe Bisexuelles Netzwerk e. V.

Hier ein PDF von dieser Seite:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Auswertung.pdf

Hier die reinen Fragestellungen an die Parteien:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Fragen.pdf

Hier die Antwort von den **Grünen**:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Gruene.pdf

Hier die Antwort von Partei Mensch Umwelt Tierschutz:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Partei Mensch Umwelt Tierschutz.pdf

Hier die Antwort der **Tierschutz hier**:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Tierschutz hier.pdf

Hier die Antwort der **Partei der Humanisten**:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Humanisten.pdf

Hier die Antwort von Die Linke:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt Linke.pdf

Hier die Antwort der SPD:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt SPD.pdf

Hier die Antwort der FDP:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt FDP.pdf

Hier die Antwort der CDU:

https://www.bine.net/sites/default/files/Sachsen-Anhalt CDU.pdf

Keine Antwort von Demokratie in Bewegung, Freie Bürger Mitteldeutschland, Freie Wähler, Gartenpartei, Gesundheitsforschung, Liberal-Konservative Reformer, ÖDP, Die PARTEI, Piraten, Tierschutzallianz.

Die AfD wurde **nicht angefragt**, da diese Partei deutlich menschenrechtsfeindliche Einstellungen vertritt, eine Gefahr für die Demokratie ist, bundesweit zum Rechtsextremismus-Verdachtsfalls erklärt wurde und LSBTI*-Rechte einschränken will. Im Übrigen hat die AfD bei vorherigen Wahlprüfsteinen nicht geantwortet. Wir2020 und dieBasis wurden als Parteien, denen Verbreitung von Verschwörungstheorien vorgeworfen wird und von Querdenker*innen gegründet wurde, auch nicht angefragt. Ebenso wenig die extremistische MLPD und NPD.

Bisexuelle Wahlprüfsteine zu der Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021: Fragen-Auswertung

Nr.	Thema	Grüne	Mensch Umwelt Tierschutz	Tierschutz hier	Humanisten	Linke	SPD	FDP	CDU
1.	Unterstützen von Coming-outs	*	© *	© *	*	*	*	*	(2)
2.	Aufklärung in der Schule	*	© *	© *	©	*	*	③	8
3.	Schutz vor Hassgewalt	*	© *	*	© *	*	*	©	©
4.	Konkrete Initiative zu bisexueller Sichtbarkeit	© *	© *	© *	© *	9	©	?	@
5.	Forschung zu Bisexualität	*	© *	© *	© *	*	*	?	©
6.	Einsetzen für LSBTI*-Rechte insgesamt	© *	© *	©	© *	© *	<u> </u>	© *	@

⊚* - sehr gut

⊕ - gut

⊕ - mittel ? - nicht beantwortet

⊗ - schlecht

Bisexuelle Wahlprüfsteine zu der Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021: Zusammenfassung

Die Bewertung der Fragen ist natürlich subjektiv. Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Aufstellung nur wiedergibt, was die jeweilige Partei im Vorfeld der Wahl zu den Themenblöcken sagt. Sie trifft keine Aussage darüber, wie die Parteien sich in der Vergangenheit – z.B. bei Abstimmungen in den Parlamenten – tatsächlich politisch gearbeitet haben.

Dieses Mal wurde die Anzahl der Fragen radikal gekürzt bzw. Themen zusammengeführt, da bei der Bundestagswahl einige Parteien auch nur noch weniger Fragen zulassen und es nach Veröffentlichung immer wieder Rückmeldungen gab, dass nur direkter LSBTI*-Bezug gewünscht sei.

Auswertung:

Am bi-freundlichsten positionieren sich die drei kleineren Parteien Mensch Umwelt Tierschutz, Tierschutz hier! und Die Humanisten, aber auch die Grünen und die Linke. **Danach** folgt die SPD, die nur etwas unter der Bundespartei zu leiden hat. Die FDP beantwortet nicht alle Fragen. Und die CDU überzeugt mal wieder nicht, hat zwar auch zwei gute Antworten, aber auch klare Bifeindlichkeit im Programm.

Im Einzelnen bedeutet das:

Die **Grünen** benennen viele konkrete Punkte – z. B. den Medienkoffer Geschlechtervielfalt und die Kontaktperson für Bekämpfung von Hasskriminalität. Auch eine Rede zum Tag der Bisexualität können sie sich vorstellen.

Die **Partei Mensch Umwelt Tierschutz** bekennt in allen Punkten klar, auf der Seite von Bisexuellen zu sein, und nennt kreative Ideen für die Umsetzung von Forderungen. Außerdem ist die Bundesvorsitzende als bisexuell geoutet.

Tierschutz hier! verbindet in seinen Antworten Menschenrechte mit Tierrechten. Bisexuelle Sichtbarkeit begrüßt die Partei sehr und hat Kenntnisse von der Arbeit von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß.

Die Humanisten setzen sich grundsätzlich für queere Rechte ein, auch beim CSD, und können sich vorstellen, Projekte zur bisexuellen Sichtbarkeit aktiv zu unterstützen. Zu kritisieren wäre nur, dass Aufklärung über LSBTIQA* anscheinend nicht als Querschnittsthema betrachtet wird und bei Blutspenden nur von Homosexuellen geredet wird.

Die Linke hat viele konkrete Ideen, wie man die Rechte von LSBTIQA* stärken kann, das überzeugt. Bei Bisexuellen werden sie nicht konkret genug, so reden sie z. B. nur vom CSD, aber nicht von konkreten Aktionen für bisexuelle Sichtbarkeit.

Die **SPD** überzeugt in einigen Punkten durch konkrete Maßnahmen und Ideen, bleibt aber nicht beim Status quo, sondern will mehr für LSBTIQA* erreichen. Teilweise werden aber Bisexuelle nicht klar benannt und berücksichtigt, so heißt es auch nur "Blutspenderegelungen für Homosexuelle". Das Abwälzen der Schuld auf die Union bei Bundestagsentscheidungen ist nicht überzeugend.

Die **FDP** lässt leider zwei Fragen ganz aus und antwortet auf die anderen Fragen nicht sehr ausführlich. Bei Schule und Coming-out kennen sie sich aus und zeigen hier Offenheit für das Thema.

Die **CDU** wiederholt immer wieder die Behauptung das Versprechen, sich für die Wertschätzung und Akzeptanz von LSBTI* einzusetzen. Sehr glaubhaft wirkt das nicht, insbesondere bei der Aussage zu Sexualaufklärung: "Es darf an dieser Stelle aber auch festgehalten werden, dass damit nicht dem Mehrheitsempfinden der Schülerschaft entsprochen werden muss. Bisexualität ist grundsätzlich eine Ausnahme und bedarf daher allenfalls einer Aufklärung, um Mobbing oder Ausgrenzungen von Betroffenen zu vermeiden." Das klingt danach, dass die CDU der eigenen Einschätzung von Schüler*innen widerspricht und es besser wüsste: 39% der jungen Deutschen hätten also keine Ahnung, wie sie sich laut repräsentativer Umfrage von YouGov einstufen (https://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf). Die

CDU wisse es besser? Positiv zu erwähnen ist aber das Interesse an Forschung und dem Gutheißen, dass es hier eine Weiterentwicklung gibt.

Die FDP, die Humanisten und die Partei Mensch Umwelt Tierschutz wissen von **geouteten bisexuellen Politiker*innen**.

Bisexuelle Wahlprüfsteine zu der Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021: andere Quellen

Wir empfehlen zum Abgleich die Wahlprüfsteine des LSVD:

https://lsvd-lsa.de/allgemein/akzeptanz-und-respekt-von-lsbtiq-in-sachsen-anhalt-auf-allen-ebenenfoerdern/

Hier führen die Grünen und die Linke, gefolgt von der SPD. Die FDP gibt teilweise keine konkreten Antworten, die CDU in vielen Punkten. Die AfD brüstet sich dagegen mit extremer Queer-Feindlichkeit. Befragt wurden nur diese Parteien und die Freien Wähler, die nicht geantwortet haben.

Wie bei jeder Wahl ist es empfehlenswert, sich auch über den **Wahl-o-Mat** mit den Positionen der Parteien auseinander zu setzen:

https://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/332125/wahl-o-mat-sachsen-anhalt-2021

Diese Wahlprüfsteine wurden im Mai 2021 zusammengestellt von Daniele, Frank und Ralf.